

Forthcoming events

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): - **(1935)**

Heft 693

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

A PROPOS.

In England hat neulich durch die Spalten der Blätter eine ziemliche Erregung gezittert. Ihr Anlass war ein Ausspruch des Amerikaners Eddie Cantor, des populärsten Radiosprechers der Vereinigten Staaten. Dieser verwöhnte Liebling der amerikanischen Hörerwelt, der, wie bei dieser Gelegenheit bekannt wurde, für jede Stunde seiner Vortragstätigkeit ein Honorar von 2000 Pfund Sterling, also rund 30,000 Franken, erhält, hat sich bei seinem kürzlichen Besuch in London über die Leistungen des britischen Radiodienstes ausgesprochen. "Ohne irgendwelches Zögern in der Stimme," wie in der Presse ausdrücklich vermerkt wurde, hat Cantor rundweg die Darbietungen der englischen Sender als weit unter dem Niveau der amerikanischen Leistungen stehend bezeichnet. Der frei Wettbewerb zwischen den rein privatwirtschaftlich betriebenen amerikanischen Sendegesellschaften, innerhalb dessen nur die begabtesten und künstlerisch bedeutendsten Kräfte sich halten können, führe zu so hochwertigen Spitzenleistungen, das der unter behördlicher Aufsicht stehende Radiobetrieb Englands daneben lahm und gleichförmig wirke.

Die Engländer sind im allgemeinen der sachlichen Diskussion ihrer Einrichtungen durchaus zugänglich, wenn auch bei ihrem grossen Beharrungsvermögen von der kritischen Erörterung bis zum Beschluss einer Aenderung noch ein langer Weg ist. Vielleicht sogar gerade deshalb, denn geruhigere Naturen, die sich vor überstürzten Entschlüssen gesichert wissen, können es sich unbesorgter leisten, das Bestehende auch einmal kritisch zu betrachten.

Auch an ihrem Radiowesen pflegen sie dauernd ihre Wünsche und Beanstandungen auszulassen, besonders gereizt dann, wenn seine unparteiische Handhabung auf dem politischen oder geistigen Gebiet ihnen gefährdet scheint.

Das summarische Selbstlob des reklametüchtigen amerikanischen Rekordsprechers ist ihnen aber offenbar zuviel gewesen, und so haben sich denn prompt in der üblichen Form des "Briefes an den Herausgeber" in der Presse empörte Leser zum Wort gemeldet, die von ihren privaten Erfahrungen mit den gepriesenen Darbietungen des Dollarlandes berichten.

Da scheint sich nun vor allem zu ergeben, dass für den amerikanischen Hörer der Genuss durch ein geradezu aufdringliches Ueberwuchern der Geschäftsreklame innerhalb der Sendeprogramme stark beeinträchtigt werde. Das schönste Beethovenkonzert, so wird geschildert, könne Herz und Geist nicht erheben, wenn unmittelbar nach den letzten verklingenden Akkorden eine wirksame Pille gegen Verstopfung dem feierlich gestimmten Hörer ins gelöste Gemüt geschoben werde.

Gerade der von Cantor gelobte rein privatwirtschaftliche Aufbau der Radiogesellschaften und ihre hohen Auslagen für besonders beliebte Sprecher und Künstler zwingen sie, durch bezahlte Geschäftsreklame sich die nötigen Mittel zu verschaffen.

Die Reklameleute haben ihrerseits alles Interesse, ihre Werbesprüche gerade zu dem Zeitpunkt anzubringen, an dem die meisten Abonnenten eingeschaltet haben. Besonders geschäftstüchtige Firmen besitzen, wie erzählt wird, sogar die Unverfrorenheit, strassen- und stadtwweise bei den Leuten, die Telefon haben, sich telephonisch zu erkundigen, welche Teile des Radioprogramms sie regelmässig anhören pflegen.

Die smarten Yankee's müssen offenbar viel gutmütiger sein als ihr Ruf, denn bei uns könnte eine solche telephonische Umfrage doch zu schweren Verbalinjurien führen.

Das einstimmige Ergebnis der englischen Presseausprache ist die Erkenntnis, die auch für unsere Zustände Geltung haben wird, dass dieses neue, geheimnisvolle und in seinen Wirkungsmöglichkeiten selbst heute noch nicht abschätzbare Mitteilungsinstrument mit vollem Recht nicht dem freien Wettbewerb überlassen worden ist.

SALANDER.
(Nat. Zeitg.)



**REAL TAILORED
OVERCOATS**

Overcoats cut and fitted on the premises. No Factory mass-production methods employed.

Overcoats 3 gns. to 7 gns.
Suits - 3 gns. to 8 gns.
Dress Suits from 4½ gns.

W. PRITCHETT
183 & 184,
TOTTENHAM CT. ROAD, W.1
*Phone: MUSEUM 0482.

2 mins. from S.M.S. School.

CITY SWISS CLUB.

Messieurs les membres sont avisés que
L'ASSEMBLEE MENSUELLE
aura lieu le 5 février au Restaurant PAGANI,
42, Great Portland Street, W.1. et sera précédée
d'un souper à 7 h. 15 précises (prix 5/-).

ORDRE DU JOUR :

Procès-verbal.	Démissions
Admissions.	Divers.

Pour faciliter les arrangements, les participants sont priés de bien vouloir s'inscrire au plus tôt auprès de Monsieur P. F. Boehringer, 23, Leonard Street, E.C.2. (Téléphone: Clerkenwell 9595)
Le Comité.

Telephone Numbers:
MUSEUM 402 (Fellars)
MUSEUM 7055 (Office)

"Ben faranno i Pagani.
Purgatorio C. zio Dante
"Venir se na dee gñ
tra' miei Meschini.
Dante, Inferno. C. xxvii.

Established over 50 Years.

PAGANI'S RESTAURANT

GREAT PORTLAND ST., LONDON, W.1.

LINDA MESCHINI }
ARTHUR MESCHINI } Sole Proprietors.

MISCELLANEOUS ADVERTISEMENTS

Not exceeding 3 lines:—Per insertion 2/6; three insertions 5/-
Postage extra on replies adressed c/o Swiss Observer.

BOARD RESIDENCE. Direct Line City and West-end. 1 min. bus Chalk Farm. Continental cooking. Large garden. Piano, Phone. Sunny rooms, some with running water. Moderate Terms. Enquire: H. Simmen, 17, Fellows Road, N.W.3. (Tel. Primrose 3181).

FAMILY BOARD AND LODGING. Young man desires accommodation in German or Swiss Family — District W. or S.W. Write Box No 11, c/o Swiss Observer, 23, Leonard Street, E.C.2.

MISS ADRIENNE CAMPART (Gold Medallist, Poetry Society) has started her 1935 private classes. Elocution, Diction and Speech Correction for children of all ages. Parents wishing to improve their children's speech, please phone Willesden 4888, or write: 33, Heathfield Park, N.W.2. Terms on application.

ONE OR TWO FURNISHED ROOMS to let in Mews over Garage, with full board at hotel if required, bath, elect. light, gas fires, cheap. 1 minute Gloucester Road Station. Write Box No. 14, c/o Swiss Observer, 23, Leonard Street, E.C.2, or phone Western 3774.

COMFORTABLE HOME for foreign visitors — English lessons. — Highly recommended, full or partial board. .36. Langham Road, West Green. N.15.

DRESSMAKER AND FINISHER, or junior hand wanted at once, only good work. Apply: Mlle. Ann, 27, Francis Street, W.C.1.

FORTHCOMING EVENTS.

Tuesday, February 5th — City Swiss Club — Monthly Meeting — preceded by dinner (7.15 sharp) at Pagani's Restaurant, Great Portland Street, W.

Wednesday, February 6th at 7.30 p.m. — Société de Secours Mutuels — Monthly Meeting, at 74, Charlotte Street, W.1.

Friday, February 15th, at 7 o'clock — Nouvelle Société Helvétique — Supper, to receive Mlle. A. Briod of Berne, at the "Foyer Suisse," 12-15, Upper Bedford Place, W.C.1.

Saturday, February 16th, 1935 — City Swiss Club — Dinner and Dance at the May Fair Hotel, Berkeley Square, W.1.

Saturday, February 16th, at 2 and 4 o'clock p.m. — Film Show — "A Travers La Suisse," at King George's Hall, Caroline Street, Tottenham Court Road, W.C.1.

Wednesday, February 20th, 1935 — Swiss Mercantile Society Ltd. — Annual General Meeting, at Swiss House, 34/35, Fitzroy Square, W.1.

Saturday, February 23rd, 1935 — Swiss Mercantile Society Ltd. — Annual Banquet and Ball at the Trocadero Restaurant, Shaftesbury Avenue, W.1.

SWISS BANK CORPORATION,

(A Company limited by Shares incorporated in Switzerland)

99, GRESHAM STREET, E.C.2.
and 11c, REGENT STREET, S.W. 1.

Capital Paid up £6,400,000
Reserves - - £2,120,000
Deposits - - £41,000,000

All Descriptions of Banking and Foreign Exchange Business Transacted

: : **Correspondents in all** : :
: : **parts of the World.** : :

The Nineteenth Swiss Industries Fair

will be held at

BASLE

March 30th—April 9th, 1935.

for Information apply to:

**THE COMMERCIAL DIVISION OF
THE SWISS LEGATION,**

18, Montagu Place, Bryanston Square, W.1.

or to:

THE SWISS BANK CORPORATION,
99, Gresham Street, E.C.2; or at Basle.

Information regarding Travelling facilities may be obtained from:

THE SWISS FEDERAL RAILWAYS,
11b, Regent Street, S.W.1.

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762),
(Langue française).

79, Endell Street, Shaftesbury Avenue, W.C.2.
(Near New Oxford Street).

Dimanche 3 Février, 11. — L'Unité Chrétienne: Jean XVII, v. 21 — M. R. Hoffmann-de Visme — Ste. Cène. 6h.30 — Prédication et communion — M. Hoffmann-de Visme.

Dimanche 10 Février — M. le pasteur Comba — des Vallées vaudoises — Collecte en faveur de l'oeuvre.

MARIAGE.

Bela Charles Sekula, de Kriens (Lucerne) et Elsa Keller, de Wildberg (Zurich), le 23 Janvier 1935.

SERVICE FUNEBRE.

Michel Tremblay, né le 22 Janvier 1935 — fils de Jean Paul et de Noëlle née Earb — de Genève, le 28 Janvier 1935.

M. R. Hoffmann-de Visme reçoit à l'église, 79, Endell Street, W.C.2, le mercredi de 11h. à 12h.30 et sur rendez-vous à son domicile, 102, Hornsey Lane, Highgate, N.6 S'adresser à lui (téléphone: ARChway 1798) pour tous renseignements concernant les instructions religieuses, les mariages et autres actes ecclésiastiques.

SCHWEIZERKIRCHE

(Deutschsprachige Gemeinde).

St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.
(near General Post Office.)

Sonntag, den 3 Februar 1935.

11 Uhr morgens, Gottesdienst und Sonntagsschule.

7 Uhr abends, Gottesdienst.

Dienstag, den 5. Februar, Nachmittags.

3 Uhr, Nähverein im Foyer Suisse.

Anfragen wegen Religions-bezw. Confirmandenstunden und Amtshandlungen sind erbeten an den Pfarrer der Gemeinde: C. Th. Hahn, 43, Priory Road, Bedford Park, W.4 (Telephon: Chiswick 4156). Sprechstunden: Dienstag 12-2 Uhr in der Kirche; Mittwoch 5-6 Uhr im "Foyer Suisse."

Printed for the Proprietors, by THE FREDERICK PRINTING CO., LTD., at 23, Leonard Street, London, E.C.2.